



Praxisklinik der Zahnheilkunde
am Luisenhospital Aachen

Kinderzahnbehandlung – Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wir bemühen uns, die Behandlung für Ihr Kind und auch für Sie so angenehm wie möglich zu gestalten. Deshalb erlauben wir uns, Ihnen einige Empfehlungen zu geben:

Falls Sie zu der Personengruppe gehören, die **selbst** bei einem Zahnarztbesuch **eher Unwohlsein oder Anspannung** verspürt, versuchen Sie bitte, dies **nicht** auf Ihr Kind zu **übertragen** oder es spüren zu lassen. Kinder sind von Natur aus sehr neugierig und Neuem gegenüber sehr aufgeschlossen.

Bitte vereinbaren Sie den **Termin für vormittags**. Sind Kinder bereits müde, sind sie oft nur schwer zu motivieren und die Behandlung wird für alle schwieriger.

Hatte Ihr Kind bereits weniger positive Erfahrungen bei einem früheren Zahnarztbesuch gemacht, so kommen Sie bitte ohne Geschwisterkinder zu dem Termin.

Versprechen Sie bitte **keine Belohnungsgeschenke**.

Sie setzen damit Ihr Kind zusätzlich unter Druck, wenn es das Gefühl hat, etwas verdienen zu müssen. Versuchen Sie, den Tag so normal wie möglich zu gestalten. Schließlich ist es etwas ganz Normales, die Zähne zu zeigen und anschauen zu lassen.

Eine kleine Belohnung aus unserer Überraschungskiste als positive Anerkennung ist ausreichend.

Versuchen Sie bitte **negative Formulierungen in Bezug auf den Zahnarzttermin zu vermeiden**. Bitte sagen Sie nie: „das tut bestimmt nicht weh“ oder „das ist doch gar nicht schlimm“ oder „wenn Du Dir die Zähne nicht putzen lassen möchtest, müssen wir zum Zahnarzt“. Versuchen Sie bitte auch Begriffe, die im allgemeinen negativ belegt sind wie Spritze, Bohrer, Schmerz usw. zu vermeiden.

Wir sind bemüht, Ihr Kind möglichst schmerzarm zu behandeln. Dafür stehen uns verschiedene Wege zur Verfügung, z.B. als Anästhesie in Form von Oberflächenanästhetikum in Gelform mit Geschmack, was in unserem Sprachgebrauch als „Zahnschlafmarmelade“ bezeichnet wird. Oder eine lokale Betäubung, bei der „die Schlafkugeln durch einen kleinen Strohhalm“ dem Zahn gegeben werden. Es wird ein „dickes Traumkissen“ für den Zahn zum Kuscheln aufgepumpt. Vor allem auch kleinere Kinder haben eine ausgeprägte Phantasie und lassen sich durch Erzählen von Geschichten gut lenken.

Überlassen Sie Ihr Kind während der Behandlung bitte unserer Führung. Auch gutgemeinte Unterstützung kann den Behandlungserfolg beeinträchtigen.

Wenn Kinder mit starken Schmerzen in unsere Praxis kommen, sind sie meistens sehr angespannt und unruhig. Eine Behandlung in Ruhe kann häufig nicht stattfinden. In diesen Situationen ist es sinnvoll, zunächst die Schmerzen bzw. die Entzündung mittels Schmerzmittel zu beeinflussen und zu einem späteren Zeitpunkt die Behandlung durchzuführen. Haben Sie mit Ihren Kindern Geduld. Manche Behandlungen sind sinnvoller in mehreren kürzeren Schritten zu machen als an einem langen Termin.

Loben Sie nach der Behandlung Ihr Kind für alles, was es gut gemacht hat, selbst für Kleinigkeiten, aber auch bitte nur für diese Dinge. Sie stärken damit das Selbstbewusstsein Ihres Kindes. Bitte schimpfen Sie nicht mit Ihrem Kind. Sollte Ihr Kind Unmut äußern, so sprechen Sie darüber im Nachhinein bitte nicht mehr. So können Sie Ihr Kind positiv auf den nächsten Zahnarzttermin einstimmen.

Möchten Sie etwas mit dem BehandlerIn bezüglich der Therapie, des Vorgehens oder andere Wünsche/Angelegenheiten **absprechen**, so machen Sie dies bitte nach der Behandlung am besten **in Abwesenheit Ihres Kindes**.

In den Praxisräumen arbeiten zeitgleich mehrere Zahnärzte. Andere, vor allem ängstliche Patienten fühlen sich durch lärmendes Verhalten gestört. Wir sind bemüht **für alle Patienten ein möglichst angenehmes Klima** zu erzielen und möchten Sie deshalb bitten, **ihr Kind zu ruhigem Verhalten innerhalb der Praxisräume anzuhalten**.

Wir hoffen, Ihnen hiermit einige Informationen gegeben zu haben, so dass Sie die Zahnbehandlung Ihres Kindes bestmöglich unterstützen können.